

Texte und Gebete für den „Gottesdienst am Küchentisch“

Am Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres – 8. Nov. 2020



Foto: [Insomnia Cured Here](#) auf Flickr, [CC BY-SA 2.0](#)

1. Mose 2, 15 Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

1. Mose 3, 19 Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist.

2. Mose 20, 9-10 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. 10Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun.

Markus 6, 31 Und Jesus sprach zu den Aposteln: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.

Das muss der Himmel sein – oder?

Als der Mensch erwachte, lag er in einem feinen Bett. Frische Kleidung lag bereit. und als er sich angekleidet hatte, kam ein Mann herein und fragte ihn. was er gern essen würde. Er äußerte seine Wünsche und bekam alles serviert. Toll!, dachte er und fing an, sich zu überlegen, was er wohl zum Mittag essen könnte. Auch da wurde sein Appetit vorzüglich gestillt. Zum Abend kam dann hervorragender Wein dazu und danach erlesener Whiskey. Gut, das war ein wenig zu viel, aber sein Katerfrühstück munterte ihn anderntags wieder auf.

„Das muss der Himmel sein“, dachte er und genoss. So ging es einige Tage. Doch dann wurde dem Menschen langweilig. Als der Mann zum Mittag wiederkam, sagte er: “Ich würde gern etwas zu tun haben. Bringen sie mir bitte ...” - “Halt!”, sagte der Mann. “Sie können fast alles haben, aber das nicht.”

Da wurde der Mensch böse und schrie den Mann an: “Dann scheren Sie sich doch zur Hölle mit ihren Leckereien!”

Und der Mann antwortete: Ja was glauben Sie denn, wo sie hier sind?"

(nach einer alten Geschichte, Quelle unbekannt)

Denkpause

Nimm dir etwas Zeit, um nachzusinnen:

- Was hat dich viele Kräfte gekostet, um zu welchem Ziel zu kommen?
Was hat es so anstrengend und kräftezehrend gemacht?
- Was liegt dir am Herzen und was ist dir so wichtig, ja so heilig, dass du bereit bist, einen hohen Einsatz zu leisten?
- Wie hat sich deine Arbeits- oder Familiensituation durch Corona verändert?

Steine behauen

Vor langer Zeit kam ein Wanderer an einem Steinbruch vorbei. Er sah einen Arbeiter, der Steine klopfte, er hielt an und fragte ihn: „Was machst Du da?“ „Siehst Du das nicht? Ich klopfe Steine!“ antwortete der Mann. Der Wanderer ging weiter, und er traf einen anderen Mann, der im Steinbruch arbeitete. Er fragte wieder: „Was machst Du da?“ Dieser sagte: „Ich verdiene hier mein täglich Brot, ich muss meine Familie ernähren.“ Als der Wanderer gerade den Steinbruch verlassen wollte, sah er einen Mann, der sang, während er die Steine klopfte. Überrascht und neugierig ging er zu ihm hin und fragte: „Was machst Du da?“ Jener hob den Kopf und sagte: „Ich baue an einer Kathedrale.“ (unbekannt) <https://re-change.org/2018/11/01/eine-geschichte-zum-nachdenken/>

Gebet

Guter Gott,
ich suche deine Nähe.
bei dir will ich Kraft und Lebensmut schöpfen.
Dir vertraue ich mich jetzt an.
So manches im Leben treibt mir Schweiß auf die Stirn.
Einiges tut mir gut und dafür bin ich dir dankbar.
Anderes sollte mich lieber nicht so anstrengen,
und ich bitte, dass du meine Last siehst und von mir nimmst.
Was mich besonders bewegt,
das sage ich dir jetzt:

Eigene Gebetsanliegen

Wie es mir auch geht:
Du siehst es, Gott.
Du bist bei mir und begleitest mich darin.
Amen.

Segen

Der Herr schenke dir jeden Tag ein fröhliches Herz,
ein Lächeln auf deinen Lippen,
ein Lachen, das andere mitreißt und frei macht,
und die Gabe, dich selbst nicht zu ernst zu nehmen
und auch über dich selbst lachen zu können.

Er schenke dir genügend Ruhe.

Auch Herausforderungen
sollen nicht fehlen.

Zündende Ideen und funkelnde Überraschungen
gebe er dir als Zutaten.

Mit seinem Segen sei er
dir alle Zeit nahe,
umgebe dich mit seinem
Beistand,
auf dass du wachsen und
reifen kannst und deinen
Weg findest.

So bewahre dich dein
Gott, der dich ins Leben
rief
und will, dass du lebst
und glücklich bist.

Amen.

